



LIFE-Projekt „Hessische Rhön – Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel“

Kartierung der Lebensraumtypen und extensiver Grünländer im Bereich des FFH-Gebietes „Vorderrhön“ und Teilen des Vogelschutzgebietes „Hessische Rhön“



Erstellt im Auftrag des
Landkreis Fulda
Biosphärenreservat Rhön

Marburg/Kassel/Cölbe/Gießen, Januar 2019



Plantago
Dipl.-Biol. Dietmar Teuber

Auftraggeber: **Landkreis Fulda**
Fachdienst Biosphärenreservat und Naturpark Hess. Rhön
36129 Gersfeld
Telefon:06654 / 96120
Internet: www.brrhoen.de

Auftragnehmer: **BÖF**
Büro für angewandte Ökologie und Forstplanung GmbH
Hafenstraße 28
34125 Kassel
Tel: 0561 / 579893-0
www.boef-kassel.de

Bioplan Marburg-Höxter GbR
Deutschhausstraße 36
35037 Marburg
Tel.: 06421 / 690009-0
www.buero-bioplan.de

Neckermann-Achterholt, Ökologische Gutachten
Hebertstraße 31
35091 Cölbe
Tel.: 06421 / 86491
www.na-gutachten.de

Plantago
Dietmar Teuber
Kerkrader Straße 11
35394 Gießen
Tel.: 0641 / 9483 923
www.plantago-botanische-gutachten.de

**Projektleitung /
Koordination:**

Cornelia Becker

**Wolfgang Klein
Claus Neckermann
Dietmar Teuber**

Bearbeiter:

Uwe Barth
Cornelia Becker
Andreas Fuchs
Andreas Guth
Diandra Jolitz
Dr. Wolfgang Klein
Bernadette Neckermann-
Achterholt

Claus Neckermann
Johanna Müller
Gerald Pohl
Markus Schön Müller
Dietmar Teuber
Markus Wieden
Sybille Böge (GIS)
Thomas Gausling (GIS)

Inhaltsverzeichnis

1	ZUSAMMENFASSUNG	3
1.1	ZUSAMMENFASSUNG.....	3
1.2	SUMMARY	4
2	AUFGABENSTELLUNG.....	7
2.1	AUFGABENSTELLUNG	7
2.2	UNTERSUCHUNGSGEBIET	8
3	METHODIK.....	10
4	ERGEBNISSE DER KARTIERARBEITEN IM UNTERSUCHUNGSGEBIET	12
4.1	FLÄCHENSTATISTIK AUF DER GESAMTFLÄCHE.....	12
4.2	FLÄCHENSTATISTIK PRO FFH-GEBIET	14
4.2.1	FFH-Gebiet 5325-305 „Vorderrhön“	14
4.2.2	FFH-Gebiet „5325-308 „Nüst ab Mahlerts“	19
4.2.3	FFH-Gebiet 5325-350 „Ulsteraue“	20
4.3	SITUATION DES EXTENSIVGRÜNLANDS IN DEN KARTIERGEBIETEN	21
4.4	ERFASSUNG VON HECKEN, GEBÜSCHEN UND FELDGEHÖLZEN IN DEN MAßNAHMENRÄUMEN FÜR WÜRGER.....	35
5	VORSCHLÄGE FÜR KÜNFTIGE PFLEGE, NUTZUNG ODER MASSNAHMEN	36
5.1	ENTWICKLUNGSMABNAHMEN FÜR LRT IN DEN FFH-GEBIETEN.....	36
5.1.1	FFH-Gebiet 5325-305 „Vorderrhön“	36
5.1.2	FFH-Gebiet 5325-308 „Nüst ab Mahlerts“ (KG 887, 929, 967, 2711, 2726).....	42
5.1.3	FFH-Gebiet 5325-350 „Ulsteraue“	43
5.2	ENTWICKLUNGSMABNAHMEN INNERHALB DES GRÜNLANDS IM VOGELSCHUTZGEBIET	44
6	LITERATUR.....	57
7	ANHANG	58

Tabellenverzeichnis

Tab. 2-1: Eckdaten zum Gesamtkartiergebiet	8
Tab. 4-1: Flächenstatistik der Gesamtfläche	12
Tab. 4-2: Vergleichende Flächenstatistik bearbeiteter LRT für das FFH-Gebiet „Vorderrhön“	15
Tab. 4-3: Übersicht über die Verlustflächen im FFH-Gebiet „Vorderrhön“	17
Tab. 4-4: Vergleichende Flächenstatistik bearbeiteter LRT für das FFH-Gebiet „Nüst ab Mahlerts“	19
Tab. 4-5: Vergleichende Flächenstatistik bearbeiteter LRT für das FFH-Gebiet „Ulsteraue“	20
Tab. 4-6: Flächenstatistik bearbeiteter Gehölze innerhalb der Maßnahmenräume für Würgerarten	35
Tab. 5-1: Übersicht über die LRT-Entwicklungsflächen im FFH-Gebiet „Vorderrhön“	36
Tab. 5-2: Übersicht über die LRT-Entwicklungsflächen im FFH-Gebiet „Nüst ab Mahlerts“	42
Tab. 5-3: Übersicht über die LRT-Entwicklungsflächen im FFH-Gebiet „Ulsteraue“	43

1 ZUSAMMENFASSUNG

1.1 ZUSAMMENFASSUNG

Von Mitte Mai bis Mitte Juli 2017 wurden im Rahmen des LIFE Projektes „Hessische Rhön – Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel“ (LIFE 15NAT/DE000290) die FFH-Lebensraumtypen (LRT) und gesetzlich geschützten Biotoptypen (GGBT) sowie sonstigen schutzwürdigen Grünlandbiotop (BT-Extensivgrünland) des Moduls 3 (Grünlandmodul) nach der Methodik der HLBK (HLNUG 2016) bearbeitet. Ziel war die Erfassung des aktuellen Zustands des Extensivgrünlands im Gebiet. Im Zuge der Kartierungen wurden Arten der Roten Liste Hessen mit erfasst. Wegen seiner Bedeutung für die Anhang II- Art Skabiosen-Schreckenfalter (*Euphydryas aurinia*) wurden die Wuchsorte des Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*) ebenfalls kartiert.

Insgesamt wurden 968 Objekte mit einer Gesamtfläche von rund 558 ha erfasst (GGBT und LRT). Dabei wurden sechs LRT nachgewiesen, wobei sich der LRT Kalkmagerrasen in nicht prioritäre Bestände (L.6210.N) und prioritäre Bestände mit bemerkenswerten Orchideen (L.6210.P) sowie die LRT 6510 und 6520 jeweils in gemähte und beweidete Bestände untergliedern. Innerhalb der LRT nehmen die Flachland-Mähwiesen (L.6510.M und L.6510.W) mit zusammen 265,13 ha den größten Flächenanteil ein und stellen mit 283 die höchste Objektanzahl. Gefolgt werden sie vom LRT Kalkmagerrasen (L.6210.N und L.6210.P) mit 96 Objekten auf 68,06 ha.

Weiterhin konnten zwölf verschiedene gesetzlich geschützte Biotoptypen (GGBT) kartiert werden. Neben den bereits bei den FFH-LRT genannten Kalkmagerrasen erreicht Grünland feuchter bis nasser Standorte mit 190 Polygonen und 49,81 ha die größten Flächenanteile. Die 63 Flächen der „Feuchtbrachen und Hochstaudenfluren“ nehmen 14,93 ha ein, und die 97 erfassten Streuobstbestände besitzen eine Gesamtfläche von 27,20 ha.

In Ergänzung zu den LRT und GGBT wurde der Biotoptyp „Sonstiges artenreiches, extensiv genutztes Grünland frischer Standorte“ mit 73 Einzelflächen bei einer Gesamtfläche von 54,19 ha erfasst.

Ein Schwerpunkt des LIFE-Projektes ist die Neuentwicklung von Grünland-Lebensraumtypen. Das Untersuchungsgebiet weist eine große Vielfalt an Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) und Trespen-Schwingel-Kalk-Trockenrasen (LRT 6210) auf. Daher erfolgte als Grundlage für eine spätere Maßnahmenplanung die Erfassung von Entwicklungsflächen. Entwicklungsflächen sind Flächen, die zu einem FFH-LRT oder zu einem gesetzlich geschützten Biotoptyp (GGBT) mit Habitatbedeutung für die Avifauna wie z.B. Feuchtwiesen oder auch zu sonstigem Extensivgrünland entwickelt werden können. Die Abgrenzung der GGBT-Entwicklungsflächen wie etwa bei den Feuchtwiesen erfolgte flurstücksübergreifend und möglichst großflächig, um den Habitatansprüchen der Zielartengruppe gerecht zu werden.

Der Fokus der LRT-Entwicklungsflächen lag dabei in den FFH-Gebieten. Die übrigen Entwicklungsflächen sollen unter anderem auch der Habitataufwertung für die avifaunistischen

Zielarten wie z.B. Wiesenbrüter dienen. Im Rahmen der Erfassung der Entwicklungsflächen wurden auch die jeweilige Nutzung und Pflege notiert, die zum Erreichen des Zielzustandes notwendig ist. Es erfolgte eine Bewertung der Dringlichkeit der Maßnahmen durch Priorisierung. Insgesamt wurden 348 Entwicklungsflächen mit einer Gesamtfläche von rund 535 ha kartiert. Dabei haben die Flachland-Mähwiesen (LRT 6510) mit 189 Flächen und 364,92 ha den größten Anteil. Auch für die Berg-Mähwiesen (LRT 6520) und Kalkmagerrasen (LRT 6210) besteht ein großes Aufwertungspotenzial. Die Entwicklung von Feuchtgrünland bietet sich auf 37,13 ha (44 Flächen) an. Auf 82 Flächen (93,58 ha) erscheint eine LRT-Entwicklung innerhalb der FFH-Gebiete möglich.

Eine Besonderheit stellen die Hutungen dar, bei deren Biotop oft mosaikartig und kleinflächig angeordnet sind. Um einer Zersplitterung vorzubeugen und die Vervielfachung der Maßnahmenflächen zu verhindern, wurde ein gesonderter Maßnahmenraum Hutungen definiert, für den einheitliche Maßnahmenvorschläge für unterschiedliche Flächen und Biotoptypen gelten können.

Im Kartiergebiet liegen Maßnahmenräume für die Würgerarten Neuntöter (*Lanius collurio*) und Raubwürger (*Lanius excubitor*). Hier erfolgte die Erfassung von Gebüsch, Hecken und Feldgehölzen.

Im Bearbeitungsgebiet liegen drei FFH-Gebiete, zu denen jeweils eine Darstellung der Situation in Bezug auf das zu bearbeitende Grünland und ein Vergleich mit den Ergebnissen aus den jeweiligen Grunddatenerhebungen erfolgte. Dieser Vergleich ist aufgrund des Alters der Daten und infolge unterschiedlicher Erfassungs- und Bewertungsmethoden gegenüber den heutigen Gegebenheiten nur eingeschränkt möglich. Innerhalb des FFH-Gebietes „Vorderrhön“ mussten 75 LRT-Verlustflächen dokumentiert werden, welche die Mindestkriterien nicht mehr erfüllen. Verlustflächen wurden ab 25% Flächenverlust im Vergleich zur Ersterfassung erfasst. Diese Flächen wurden den Entwicklungsflächen zugeordnet, sofern eine Regenerierbarkeit möglich erschien. Akut gefährdete Flächen wurden dabei der Kategorie „Flächen mit besonderem Handlungsbedarf“ zugeordnet. In den beiden FFH-Gebieten „Nüst ab Mahlerts“ und „Ulsteraue“ lagen für den Untersuchungsraum aus den FFH-Grunddatenerhebungen keine kartierten Grünland-LRT vor.

Den Verlustflächen im FFH-Gebiet „Vorderrhön“ stehen neu erfasste LRT-Bestände gegenüber, so dass sich in der Gesamtbilanz insgesamt 8,99ha mehr Grünland-LRT-Fläche innerhalb des FFH-Gebietes ergibt. Auch in den anderen beiden FFH-Gebieten konnte jeweils ein Grünland-LRT-Bestand erfasst werden.

1.2 SUMMARY

As part of the LIFE project "Hessische Rhön – Mountain grasslands, rough grazings and their birds" (LIFE 15NAT/DE000290) all habitat types according to Natura 2000 as well as biotopes, which are protected by law and other extensive grasslands after HLBK module 3 (HLNUG 2016) were surveyed within the period of mid May until mid of July 2017. The aim of this survey was the assessment of the current state of extensive grasslands within the stud-